

Goldene Hochzeit von Ulrike und Roland Götze - Rückblick auf Sakraments-, Amts- und Segenshandlungen im Bezirk Dortmund III

Hombruch. Einen Gottesdienst voller Ereignisse feierte Apostel Thorsten Zisowski am vierten Adventssonntag 2024 in Hombruch mit der Gemeinde: Heilige Versiegelung dreier Kleinkinder, Ordinationen von zwei Diakoninnen und Segensspendung zur goldenen Hochzeit von Ulrike und Bezirksältester i.R. Roland Götze.

Der letzte Besuch von Apostel Thorsten Zisowski im Kirchenbezirk Dortmund im Jahr 2024 galt der Gemeinde Hombruch. Anlass seines Besuchs war die goldene Hochzeit von Ulrike und Roland Götze, die um den Segen zu ihrem Hochzeitsjubiläum gebeten hatten. Seit dem Ruhestand des langjährigen Dortmunder Bezirksvorstehers zählen beide zur Gemeinde Hombruch.

Seliges Wissen, Jesus ist mein

Zu Beginn seiner Ansprache zur Goldhochzeit von Ulrike und Roland Götze blendete der Apostel zurück auf die Hochzeit und die Silberhochzeit der beiden Jubilare. Den Segen zur Schließung ihres Ehebundes hätten sie aus der Hand des damaligen Bezirksapostels Emil Schiwy empfangen. Stammapostel Walter Schmidt, der Großvater von Roland Götze, hätte aus gesundheitlichen Gründen den Segen nicht spenden können und dazu den zuständigen Bezirksapostel gebeten. "Zur Silberhochzeit war es Apostel Klaus-Dieter König, der euch den Segen gespendet hat, und heute dürfen wir uns am Tag euer goldenen Hochzeit ganz nahe sein."

Die Segenshandlung hatte zuvor der Hombrucher Gemeindechor mit dem Vortrag der Liedstrophe: "Seliges Wissen: Jesus ist mein ! O welchen Reichtum bringt es mir ein! (NGB 296,3)" eingeleitet. Genauso sei das Leben der Jubilare ein dem Herrn gewidmetes Leben gewesen - und dabei wolle er nicht die mehr als 40 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit und davon über 20 Jahre in leitender Verantwortung betrachten - so Apostel Zisowski. "Ich möchte einfach in euer Leben blicken: Hineingeboren in das Werk Gottes, dort einen Platz gefunden und diesen bis heute vorbildlich ausgefüllt."

Segen zur Goldhochzeit

Zentrale Gedanken zur Segensspendung vermittelte der Apostel den Jubilaren mit dem Bibelwort aus dem ersten Brief des Apostels Johannes: "... und was wir bitten, empfangen wir von ihm; denn wir halten seine Gebote und tun, was vor ihm wohlgefällig ist (1. Johannes 3,22)." Das sei die bisherige Lebenshaltung der Jubilare gewesen, und ihr Wunsch sei, das auch künftig so zu halten, so Apostel Zisowski. Der Segen Gottes solle jetzt dazu Kraft und Gelingen schenken.

Handauflegung und Gebet

In diesem Gottesdienst fanden noch die Spendung des Sakraments der Heiligen Versiegelung und die Ordination zweier Diakoninnen statt. Durch Handauflegung und Gebet empfingen drei Kleinkinder die Gabe Heiligen Geistes und auch die Ordination geschah durch Handauflegung und Gebet.

In seiner Ansprache zur Heiligen Versiegelung ermunterte er die Eltern, die bei dieser Sakramentsspendung vermittelte Gabe Heiligen Geistes zu pflegen, damit sie sich in ihren Kindern zu einer begleitenden Kraft entwickeln könne.

Zwei Diakoninnen für Hombruch

Mit Sonja Schmadel und Nicole Becker-Roggentin erhielt die Gemeinde Hombruch Verstärkung ihres Ämterkreises. Apostel Zisowski ordinierte beide in das Amt einer Diakonin. Er bedanke sich für ihre Bereitschaft, dieses geistliche Amt anzunehmen und wünschte ihnen Gottes Segen, viel Freude bei der Ausübung aller damit verbundenen Aufgaben.

19. Februar 2025

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Günter Lohsträter























